



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Auf einen Blick





MODERN AUS TRADITION

- 1743** Gründung der Friedrichs-Universität durch Markgraf Friedrich von Bayreuth
- 1769** Zu Ehren ihres Förderers Markgraf Alexander von Ansbach und Bayreuth erhält die Universität den Namen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
- 1824** Eröffnung des Universitätskrankenhauses
- 1928** Gründung der Naturwissenschaftlichen Fakultät
- 1961** Eingliederung der Handelshochschule Nürnberg als Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- 1966** Gründung der Technischen Fakultät, erste ingenieurwissenschaftliche Fakultät an einer klassischen Universität in Deutschland
- 1972** Eingliederung der Pädagogischen Hochschule Nürnberg als Erziehungswissenschaftliche Fakultät
- 2006** Einweihung des Zentralinstituts für Neue Materialien und Prozesstechnik in Fürth als erste Einrichtung der FAU in Fürth
- 2007** Neuordnung der Universität in fünf Fakultäten
- 2009** Gründung des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts
- 2013** Eröffnung des Helmholtz-Instituts für Erneuerbare Energien

www.fau.info/geschichte-der-fau

GRENZEN ÜBERWINDEN

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) gehört zu den großen und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Forschung und Lehre finden an der FAU an den Schnittstellen von Naturwissenschaften, Technik und Medizin, Kultur- und Geisteswissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften statt. So ist unter dem Ansatz „Grenzen überwinden“ aus der Zusammenarbeit zwischen den Fächern und Fakultäten ein nahezu einzigartiges interdisziplinäres Angebot entstanden.

Fast 40.000	Studierende
Über 570	Professorinnen und Professoren
14.000	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
25	Kliniken
28	Interdisziplinäre Zentren
5	DFG-Sonderforschungsbereiche
5	Transregio
21	DFG-Forschergruppen
10	DFG-Graduiertenkollegs
37	DFG-Schwerpunktprogramme
1	Exzellenzcluster: „Engineering of Advanced Materials“
1	Graduiertenschule: „Advanced Optical Technologies“

www.fau.de



DIE UNIVERSITÄT IM ÜBERBLICK

Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie

Alte Welt und Asiatische Kulturen
Anglistik/Amerikanistik und Romanistik
Fachdidaktiken
Germanistik und Komparatistik
Geschichte
Islamisch-Religiöse Studien
Medienwissenschaften und Kunstgeschichte
Pädagogik
Psychologie und Sportwissenschaft
Sozialwissenschaften und Philosophie
Fachbereich Theologie

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Fachbereich Rechtswissenschaft
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Medizinische Fakultät

25 Kliniken
19 Institute
21 selbstständige Abteilungen

Naturwissenschaftliche Fakultät

Biologie
Chemie und Pharmazie
Geographie und Geowissenschaften
Mathematik
Physik

Technische Fakultät

Chemie- und Bioingenieurwesen
Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
Informatik
Maschinenbau
Werkstoffwissenschaften



STUDIUM

- Fast 40.000** Studierende
- 263** Studiengänge, davon
- 80** Bachelor-Studiengänge,
- 93** Master-Studiengänge,
- 92** Staatsexamen-/Lehramts-Studiengänge,
- 7** Elitestudiengänge,
- 48** Studienangebote mit internationaler Ausrichtung, darunter
- 17** englischsprachige Studiengänge,
- 7** Studiengänge in anderen Fremdsprachen,
- 24** Double Degree-Abkommen

Die FAU bietet eine enorme Fächervielfalt. Schon während ihres Studiums erhalten die Studierenden hier die Möglichkeit, Forschung auf höchstem Niveau kennenzulernen.

An den Fächergrenzen angesiedelt und teilweise fakultätsübergreifend angelegt sind unter anderen die Studiengänge Molekulare Medizin, Molecular Science, Mechatronik, Technomathematik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Kulturgeographie. Darüber hinaus bietet die Universität mehrere englischsprachige Studiengänge wie beispielsweise Chemical and Bioengineering und Computational Engineering an. Die Stu-

dierenden profitieren außerdem von einem praxisorientierten Studienangebot in Fachrichtungen wie Chemie- und Bioingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik und Werkstoffwissenschaften.

Den optimalen Rahmen für ein erfolgreiches Studium sichern zahlreiche zentrale Einrichtungen: Für die Ausstattung mit Hard- und Software sorgt das Regionale Rechenzentrum Erlangen. Die Universitätsbibliothek mit ihrem nahezu unerschöpflichen Vorrat an Medien und einem wertvollen Bestand an alten Handschriften ist eine der größten Bibliotheken Bayerns. Wer Fremdsprachenkompetenz erwerben oder erweitern möchte, findet im Sprachenzentrum ein Angebot, das seinesgleichen sucht.

Die Studierenden der FAU prägen die Region auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Sie nehmen Sachverstand und wissenschaftliche Kenntnisse auf und tragen sie weiter in Bildungseinrichtungen, Industriebetriebe, Dienstleistungsunternehmen und Start-ups, in Gesundheits- und Verwaltungseinrichtungen oder die Kommunikationsbranche. Die hervorragend ausgebildeten und hoch motivierten Absolventinnen und Absolventen der FAU sind bei den Arbeitgebern der Metropolregion Nürnberg, in Deutschland und über seine Grenzen hinweg begehrte Nachwuchskräfte.

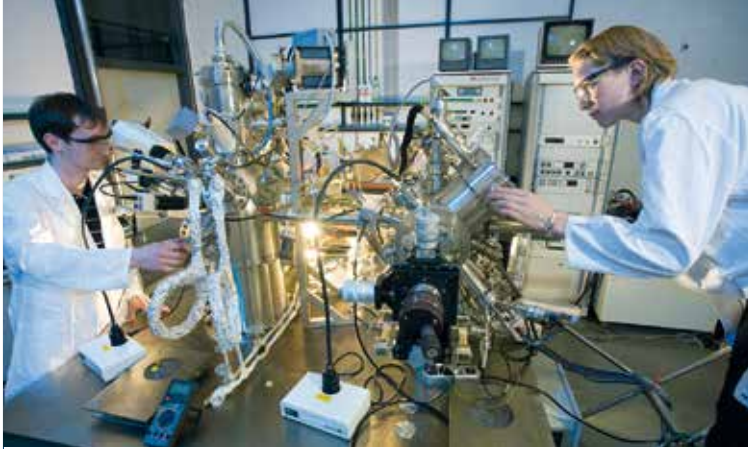


EINIGE DER STUDIENGÄNGE SIND:

Advanced Materials and Processes
Buchwissenschaft
Computational Engineering
Deutsch-Französisches Recht
Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
Fränkromanistik
Geowissenschaften
Human Rights
Informations- und Kommunikationstechnik
Japanologie
Kunstgeschichte
Linguistische Informatik
Medizin
Nordische Philologie
Organisations- und Personalentwicklung
Pharmazie
Rechtswissenschaft
Sozialökonomik
Theater- und Medienwissenschaft
Wirtschaftsingenieurwesen
Zahnmedizin

FORSCHUNG IN ZAHLEN

1 Cluster und **1** Graduiertenschule in der Exzellenzinitiative
10 DFG-Sonderforschungsbereiche und Transregios
21 DFG-Forschergruppen
10 DFG-Graduiertenkollegs
37 DFG-Schwerpunktprogramme
1 Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts
1 International Max Planck Research School
2 Fraunhofer-Institute
1 Helmholtz-Institut für Erneuerbare Energien
6 Bayerische Forschungsverbände
1 Internationales BMBF-Forschungskolleg
178 Mio. Euro Drittmittelinnahmen (2016)
751 Promotionen (2015)
58 Habilitationen (2015)



FORSCHUNG

Die FAU ist deshalb so erfolgreich, weil in der Forschung immer wieder Grenzen überschritten werden: konzeptionelle, fachliche, institutionelle und nationale. Herausragende nationale und internationale akademische Auszeichnungen sowie hervorragende Platzierungen in Forschungsrankings bezeugen die Leistungen der Forscher.

In acht fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkten (s. S. 12) sind jeweils immer mindestens 25 Professuren und unterschiedlichste wissenschaftliche Einrichtungen vereint, um über die klassischen Fächergrenzen hinweg zu arbeiten.

Akzente im biomedizinischen wie im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich setzen die DFG-Sonderforschungsbereiche und -Transregios wie auch ein großer Teil der DFG-Forschergruppen, an denen die FAU – oftmals auch als Sprecheruniversität – beteiligt ist. Bei den Graduiertenkollegs für hochbegabte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler spannt sich der thematische Bogen von der Optimierung von Gasnetzwerken bis zur adaptiven Immunantwort. Ein besonderer Erfolg sind die Erlangen Graduate School in Advanced Optical Technologies und der Cluster Engineering of Advanced Materials, die im Rahmen der Exzellenzinitiative eingerichtet wurden.

Zahlreiche Kooperationsprojekte zwischen Industriepartnern und Universität sorgen für den schnellen Transfer von Forschungsergebnissen. Dazu gehören unter anderem Erkenntnisse in der molekularen Biomedizin und der Medizintechnik, das Know-How für maßgeschneiderte Materialien und effiziente Fertigungsprozesse, Grundlagenwissen für die Wachstumsbranchen Elektronik und Informationstechnik sowie Optik und optische Technologien. Beispielhaft für hochkarätige Forschungseinrichtungen an der FAU stehen das Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts in Erlangen, die International Max Planck Research School „Physics of Light“ und die International Audio Laboratories Erlangen.

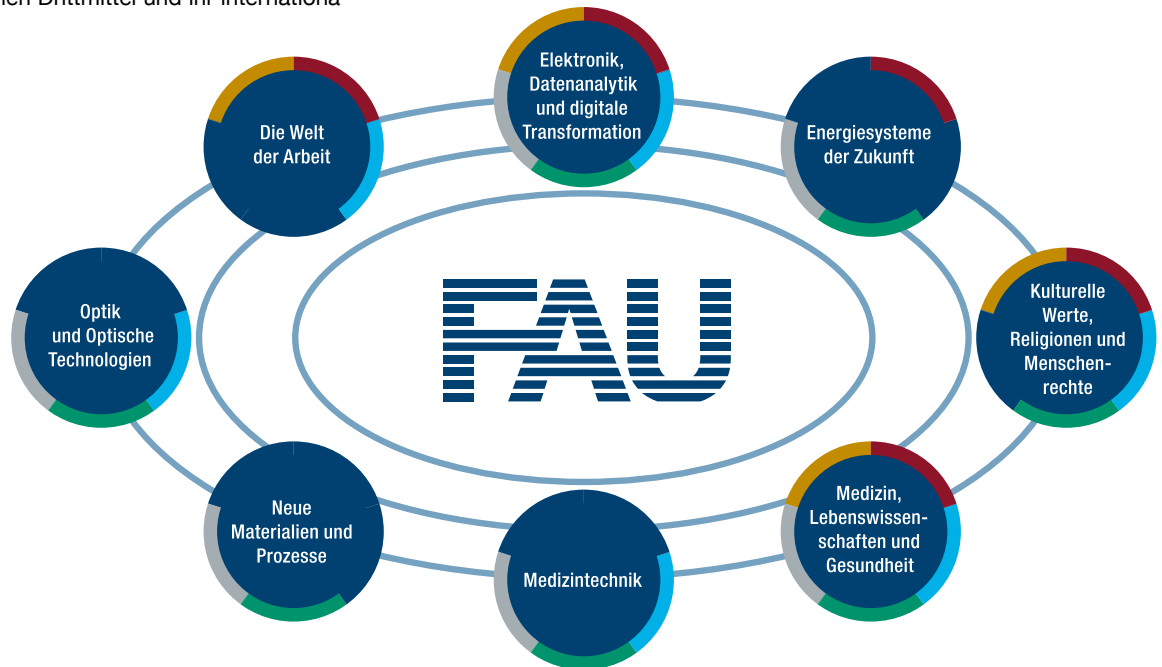
In der unmittelbar praxisorientierten Forschung arbeitet die FAU mit zahlreichen Unternehmen zusammen. Seit langem bestehen zum Beispiel enge Kooperationen mit der Siemens AG, die zum Aufbau des „Medical Valley“ beigetragen haben: Es ging als einer der Sieger im Spitzenclusterwettbewerb 2010 vom BMBF hervor.

Einen neuen, erfolgversprechenden Weg geht die FAU mit der Emerging Fields Initiative (EFI). Mit dem Förderprogramm werden interdisziplinär angelegte Projekte mit hohem Potenzial frühzeitig unterstützt. Dadurch kann die FAU schnell, effektiv und unbürokratisch auf neue Herausforderungen in der Forschung reagieren. Auf diese Weise werden exzellente Forscherinnen und Forscher für die FAU gewonnen und strategische Allianzen mit hochrangigen Partnern ausgebaut.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die übergreifenden Forschungsschwerpunkte tragen in besonderem Maße zur Profilbildung der FAU bei. Die Schwerpunkte, an denen jeweils mindestens 25 Professorinnen und Professoren aus mindestens zwei Fakultäten beteiligt sind, zeichnen sich durch exzellente wissenschaftliche Leistungen, die Höhe der eingeworbenen Drittmittel und ihr internationales Renommee aus.





ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

In den Zentralinstituten und interdisziplinären Zentren arbeiten Wissenschaftler und Praktiker gemeinsam an fächerübergreifenden Themen – interdisziplinär, international und exzellent. Hier sind Kompetenzen gebündelt und es werden Dienstleistungen für alle Fakultäten angeboten, damit sich die Forscherinnen und Forscher noch besser auf ihre Kernkompetenz konzentrieren können.

INTERDISZIPLINÄRE ZENTREN

Aktuelle Forschungsfragen erfordern vielfach die Zusammenarbeit über die Grenzen der Fakultäten und Fächer hinweg. Zur Erleichterung, Intensivierung und Verstetigung solcher Kooperationen werden an der FAU „Interdisziplinäre Zentren“ gegründet, um die Vernetzung vielfältiger Forschungsfelder voranzutreiben.

www.fau.info/zentralinstitute



INTERNATIONALE KONTAKTE

Die FAU ist Teil eines großen internationalen Netzwerks und pflegt enge Kontakte zu rund 500 Partnerhochschulen in mehr als 70 Ländern. Daneben ist sie in großen, internationalen Forschungsverbänden aktiv und arbeitet eng mit Spitzenuniversitäten in aller Welt zusammen. Für ausländische Wissenschaftler gehört die Universität Erlangen-Nürnberg zu den attraktivsten Hochschulen in Deutschland. Jahr für Jahr entscheiden sich zahlreiche Preisträger und Stipendiaten der Humboldtstiftung für einen Gastaufenthalt an der FAU.

Ein Beispiel für die unzähligen hochkarätigen internationalen Kooperationen ist das Projekt AFRICITY, das vom DAAD und dem BMBF gefördert wird. Die FAU sowie Universitäten in Südafrika, Malawi und Tansania forschen gemeinsam zur nachhaltigen Existenzsicherung im Kontext urbaner Infrastruktur. Ein weiteres Beispiel ist die Kooperationsvereinbarung mit FAPESP, der Stiftung zur Forschungsförderung im brasilianischen Bundesstaat São Paulo, die es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der FAU und aus São Paulo ermöglicht, transnationale Projekte zu beantragen. Im Bereich der internationalen Studierendenmobilität sticht die Austauschvereinbarung mit der kanadischen Provinz Quebec besonders hervor, durch die FAU-Studierende einen Auslandsaufenthalt an renommierten Universitäten in dieser Region absolvieren können.

www.fau.info/international



UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN

Die FAU besitzt Sammlungen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten. Manche spielen heute noch eine Rolle in Forschung und Lehre, andere sind eher von historischer Bedeutung.

- Anatomische Sammlung
- Antikensammlung I und II
- Astronomische Sammlung
- Botanische Gärten
- Ethnographische Sammlung
- Herbarium Erlangense
- Geologische Sammlung
- Informatik-Sammlung-Erlangen (ISER)
- Martius-Pharmakognosie-Sammlung
- Mathematische Sammlung
- Medizinische Sammlung
- Moulagensammlung
- Musikinstrumentensammlung
- Paläontologische Sammlung
- Pathologische Sammlung
- Schulgeschichtliche Sammlung
- Universitätsarchiv
- Universitätsbibliothek
- Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung
- Zoologische Sammlung

www.sammlungen.fau.de

DIE REGION

Ob die Hugenotten-, Radfahrer- und Siemens-Stadt Erlangen mit ihren 100.000 Einwohnern oder die Halbmillionenmetropole Nürnberg: Beide haben ihren besonderen Reiz. Oper, Theater, Museen, Kleinkunst und eine lebendige Kneipenszene bieten Abwechslung und Anregung. Highlights im Veranstaltungskalender von Erlangen setzen Comic Salon, Poetenfest und Arena, das Festival des jungen Theaters. In Nürnberg öffnen zur „Blauen Nacht“ unzählige Kulturstätten ihre Pforten. Alle zwei Jahre laden die Forschungseinrichtungen in Erlangen, Nürnberg und Fürth zur „Langen Nacht der Wissenschaften“. Das Kletter- und Wanderparadies Fränkische Schweiz liegt gleich vor der Haustür; Wassersportler haben im Fränkischen Seenland ihr Revier – beim universitätseigenen Wassersportzentrum.



KONTAKT

Universität Erlangen-Nürnberg

Schlossplatz 4
91054 Erlangen, Germany
Telefon: +49 9131 85-0
Telefax: +49 9131 85-22131
www.fau.de

Allgemeine Studienberatung

Schlossplatz 3, Erlangen
Telefon: +49 9131 85-23333 bzw. -24444
ibz@fau.de
www.studium.fau.de

Alumni-Netzwerk

Telefon: +49 9131 85-70250
alumni@fau.de
www.alumni.fau.de

Kommunikation und Presse

Telefon: +49 9131 85-70229
presse@fau.de
www.presse.fau.de

Wissens- und Technologietransfer

Telefon: +49 9131 85-25871
zuv-wtt@fau.de
www.wtt.fau.de

Universitätsklinikum Erlangen

Maximiliansplatz 2, Erlangen
Telefon: +49 9131 85-0
www.uk-erlangen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Redaktion: Marketing & Kommunikation
Fotos: Marketing und Kommunikation,
Augenklinik des Universitätsklinikums Erlangen,
Giulia Iannelli, Georg Pöhlein, Stephan Minx,
Erich Malter, Andreas Brunner, PantherMedia
Auflage: 2.000 | Stand: 06/2017

STUDIERN, FORSCHEN, LEBEN – AM BESTEN BEI UNS

Präsenz in allen Wissensbereichen ist ein Markenzeichen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Durch enge Vernetzung der einzelnen Disziplinen ist es der Universität gelungen, international renommierte und zukunftsweisende Wissenschaftsschwerpunkte zu etablieren. In intensiver Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft spielt die FAU als eine der größten Universitäten Deutschlands eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung von Konzepten und Technologien für die Zukunft.

Lehre und Forschung sind an der Universität Erlangen-Nürnberg eng verzahnt. So erhalten die Studierenden eine akademische Ausbildung auf höchstem Niveau und aktuellstem Forschungsstand. Den Absolventinnen und Absolventen eröffnen sich optimale Berufs- und Karriereperspektiven.

Die Universität ist international im Zuschnitt und fest in der Metropolregion Nürnberg verankert.